Objekt:	Schmuckensemble aus einem Grabhügel bei Großengstingen
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Archäologische Sammlungen, LegendäreMeisterWerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg, Vorrömische Metallzeiten
Inventarnummer:	A 3515

Beschreibung

Im Verlauf der Mittelbronzezeit nahm der Frauenschmuck ausgesprochenen Prunkcharakter an. Die "Dame" aus Großengstingen trug einen Bernsteinanhänger und ein Kollier aus "Stachelscheiben", die ebenso wie die mit Sanduhrmuster verzierten Nadeln zur typischen Tracht auf der Schwäbischen Alb gehörten. Der heute grün oxydierte Schmuck glänzte ursprünglich goldfarben.
Das Schmuckensemble aus einem Grabhügel bei Großengstingen ist in der Schausammlung "LegendäreMeisterWerke" im Alten Schloss ausgestellt.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze, Bernstein
Maße:	Nadeln: L 21,2 und 23,9 cm; Bronzescheiben: D 7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1600-1300 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Großengstingen

Schlagworte

- Grabbeigabe
- Metallzeit
- Schmuck
- Tracht

Literatur

- Landesmuseum Württemberg (2012): LegendäreMeisterWerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg. Begleitband zur Dauerausstellung. Stuttgart, S. 54
- Württembergisches Landesmuseum, Schröder, Heike (Red.) (1998): Kunst im Alten Schloß. Stuttgart, S. 28
- Württembergisches Landesmuseum, Seidel, Ute (1995): Bronzezeit. Stuttgart, S. 80